

unintelligent. Hatte vermutlich nur den karrierefördernden Beischlaf mit Liebe verwechselt und fühlte sich nun weggeworfen.

»Lieben Sie ihn noch?«

»Nein. Ich hasse ihn!«

Friederike besaß nach drei Scheidungen mit Ende fünfzig ein gutes Gespür für die üblichen Lügen. Aber diese junge Frau log nicht, wenn sie das Wort Liebe gegen das Wort Hass eintauschte. Liebe und Hass waren im Grunde ein und dasselbe, die völlige Orientierung des Seinszustands auf einen anderen Menschen, totale Abhängigkeit von seinen Reaktionen und Unersättlichkeit.

»Nun erzählen Sie erst einmal ein bisschen. Wann hat er sich denn von Ihnen getrennt?«

»Vor einem halben Jahr. Aber jetzt habe ich erfahren, dass er sofort danach wieder eine hatte. Und von ihr hat er sich auch wieder getrennt.«

»Das ist gut«, bemerkte Friederike. »Dann

wird er nie so genau wissen, wer von Ihnen ihm schaden will. Darf ich fragen, wie Sie auf unser Unternehmen gekommen sind?«

»Eine Freundin ... Sie hat mir erzählt, dass Sie eine spezielle ... äh Trennungsberatung machen, und mich auf Ihre Homepage hingewiesen. Sie hat Sie seinerzeit allerdings nicht in Anspruch genommen.«

»Sie brauchen keine Namen zu nennen, selbstverständlich nicht.« Friederike lächelte gewinnend. Ihre kastanienrote Lockenmähne machte sie deutlich jünger. »Und wie können wir nun den fraglichen Herrn am besten ärgern?«

»Wenn ich das wüsste, hätte ich wahrscheinlich schon selbst ...«

»Gut, dass Sie das nicht getan haben. Private Racheakte sind meist wenig durchdacht und viel zu spontan. Lassen Sie uns gemeinsam nachdenken. Hat er ein Haus, eine Firma, einen teuren Wagen, eine wertvolle Sammlung?

Züchtet er Rosen oder Orchideen?«

»Nein, Rosen züchtet er nicht. Aber er hat Häuser und Autos.«

»Dann könnte ich Ihnen unser Basispaket vorschlagen. Sekundenkleber in den Auto- und Haustürschlössern. Das verursacht viel Ärger und ist nicht teuer. Auch für den Geschädigten nicht. Das ist wichtig, solange die Aussicht besteht, dass Sie sich versöhnen.«

Die Frau schüttelte heftig den Kopf. »Niemals! Er hat mich eiskalt abgehakt. Er ist unfähig zu menschlichen Gefühlen.«

»Nun, dann sollten wir vielleicht daran denken, ihm einen erheblichen materiellen Schaden zuzufügen. An was hängt sein Herz denn besonders? Besitzt er einen Oldtimer, einen seltenen Sportwagen? Oder, wenn er ein Haus in einem französischen Naturschutzgebiet hätte, das dürfte er nach einem Brand nicht wieder aufbauen.«

Die junge Frau schüttelte erneut den Kopf.

Dabei starrte sie blicklos in die Sektperlen.  
»Ich glaube, er hängt an nichts.«

»Hm. Was hat er denn für Hobbys?«

»Keine. Außer Sport vielleicht. Er joggt unentwegt, spielt Tennis und Hockey, segelt ...«

Friederikes Hoffnung stieg wieder. »Ein Segelboot!«

»Mehrere, darunter eine Yacht auf Mallorca. Aber das hat keinen Sinn, fürchte ich. Nein, ich denke, sein Body ist ihm das Wichtigste. Ja.«

Friederike runzelte die Stirn. »Das ist heikel. Da sind wir schnell beim Straftatbestand der Körperverletzung. Was für Laster hat er denn?«

Die junge Frau blickte sie fast entgeistert an. »Laster?« »Ich meine, spielt er, wettet er auf Pferde, zockt er an der Börse?«

»Nicht, dass ich wüsste. Aber ...«

»Ja?«

»Er sammelt Frauen. Ja, das ist es. Er sammelt Frauen.«

»Ah so. Hm.« Auf Friederikes Stirn erschienen fünf Querfalten. »Das klingt gar nicht gut. Ich fürchte, da werden wir mit unserem Standardpaket nicht hinkommen. Wir müssen ihn wohl erst einmal abchecken. Wie viel wollten Sie denn so anlegen?«

»Nun, er hat mich großzügig abgefunden. Wenigstens das. Obgleich das ja auch eher ... aber lassen wir das. Eine fünfstellige Summe könnte ich auf jeden Fall ausgeben. Doch ja, das wäre es mir wert.«

Friederikes Gesicht hellte sich wieder etwas auf. »Gut. Dann sage ich Ihnen jetzt, wie es weitergeht. Wir werden zunächst ein bisschen recherchieren. Danach wird Ihnen ein schriftlicher Vorschlag zugehen, ohne Absender und Briefkopf natürlich. Diesen unterschreiben Sie mit Ihrem vollen Namen und Adresse. Ein Bote wird ihn drei Tage später bei Ihnen zu Hause abholen. Sollten Sie Ihre Meinung danach noch ändern, haben Sie ein